

Zusammenfassung

Mina Beliz Meier
Dr. med.

Tuberculosis and Hepatitis Co-Infection: Global Prevalence and Outcomes of Co-administration of Treatment for Hepatitis C and Drug-Resistant Tuberculosis

Fach/Einrichtung: Infektiologie

Doktormutter: Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Denking

Das Ziel dieser systematischen Übersichtsarbeit und Metaanalyse besteht darin, die weltweite Prävalenz von Hepatitis B und C bei Tuberkulosepatienten zu erfassen und zu untersuchen, ob die gleichzeitige Behandlung gegen das Hepatitis-C-Virus und arzneimittelresistente Tuberkulose die Behandlungsergebnisse verbessern könnte. Die Studien stammen von MEDLINE, EMBASE, Web of Science, Cochrane Library, African Journals Online, LILACS, dem International Clinical Trials Registry der Weltgesundheitsorganisation, Clinicaltrials.gov, www.elibrary.rsl.ru für Artikel in russischer Sprache und Länderberichten über Tuberkulose. Um das Vorliegen chronischer Hepatitis-B- und -C-Infektionen anzuzeigen, wurden Hepatitis-B-Oberflächenantigen und Hepatitis-C-Antikörper verwendet. Zur Datenanalyse wurden Meta-Analysen im Modell mit zufälligen Effekten für Proportionen durchgeführt, um gepoolte Prävalenzen abzuleiten. Darüber hinaus wurde auch die Prävalenz chronischer Hepatitis-B- und -C-Infektionen bei Tuberkulosepatienten mit der in der Allgemeinbevölkerung verglichen. Im zweiten Teil der Arbeit wurden die Ergebnisse einer gleichzeitigen Behandlung von Hepatitis-C bei Patienten mit arzneimittelresistenter Tuberkulose mit einer ausschließlichen Behandlung von Rifampicin-resistenter oder multiresistenter Tuberkulose verglichen. Im ersten Teil dieser Arbeit wurden insgesamt 127 Studien (83 sowohl für Hepatitis B als auch Hepatitis C, 28 nur für Hepatitis B und 25 nur für Hepatitis C) und die Daten von 94.936 Patienten identifiziert. Die globale gepoolte Prävalenz des Hepatitis-B-Virus wurde auf 5,8% (95%-KI 5,0–6,8) geschätzt, während die Prävalenz des Hepatitis-C-Virus auf 10,3% (95%-KI 8,4–12,3) geschätzt wurde. Die afrikanische Region der Weltgesundheitsorganisation wies mit 7,8% (95 %-KI 5,2–10,9) die höchste Prävalenz des Hepatitis-B-Virus auf, und die europäische Region wies mit 17,5% (95 %-KI 12,2–23,5) die höchste Prävalenz des Hepatitis-C-Virus auf. In den Subgruppenanalysen zeigten Drogen- injizierende Personen mit 92,5 % (95 %-KI 80,8–99,0) eine besonders hohe Hepatitis-C- Prävalenz. Die Anzahl der Studien, die ausschließlich an dieser Patientenpopulation durchgeführt wurden, war jedoch sehr begrenzt. Im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung ergab diese Studie eine höhere Prävalenz des Hepatitis-B-Virus in allen sechs von der Weltgesundheitsorganisation definierten Regionen, während die Prävalenz von Hepatitis C in drei dieser sechs Regionen höher war. Die Arbeit wurde durch die erhebliche Heterogenität und die mangelnde Generalisierbarkeit eingeschränkt. Für den zweiten Teil dieser Arbeit wurde nur eine geeignete Studie identifiziert, die 23 Patienten umfasste. Daher wurde nur eine deskriptive Datenanalyse durchgeführt. Diese Studie legt zusammen mit Studien, die unsere Einschlusskriterien nicht vollständig erfüllten, nahe, dass eine Begleitbehandlung von Vorteil sein könnte. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vorliegende Arbeit die hohe Prävalenz chronischer Hepatitis-B und -C-Infektionen in bestimmten Ländern, Regionen und Patientengruppen trotz der hohen Heterogenität der eingeschlossenen Studien hervorhebt. Da eine der häufigsten Nebenwirkungen während der Tuberkulosebehandlung die Hepatotoxizität ist, sind Hepatitis-B- und C-Infektionen für die

klinische Praxis relevant. Die Ergebnisse dieser Studie rechtfertigen routinemäßige Tests auf Hepatitis B und C bei Tuberkulosepatienten zum Zeitpunkt der Diagnose. Im zweiten Teil dieser Untersuchung konnten nicht genügend Beweise gesammelt werden, um ein sicheres Profil für die gleichzeitige Anwendung einer Therapie gegen Hepatitis C und arzneimittelresistente Tuberkulose zu gewährleisten. Weitere Untersuchungen sind hier erforderlich, um die Auswirkungen einer gleichzeitigen Behandlung beider Infektionen zu bewerten.